

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Reportagen Festival Bern 2019/True Story Award: Unterstützungsbeitrag der Stadt Bern; Nachkredit****1. Worum es geht**

Vom 30. August bis 1. September 2019 findet in der Stadt Bern das Reportagen Festival Bern 2019 statt. Diese Veranstaltung ist das erste internationale Festival im deutschsprachigen Raum, das den erzählenden Journalismus rund um den Globus würdigt. Reporterinnen und Reporter aus der ganzen Welt erzählen, was Menschen in ihrer Weltgegend bewegt und was sie bewegen können. Höhepunkt des Festivals ist die Verleihung des ersten globalen Reporterpreises, des True Story Award. Für die erste Durchführung des Anlasses hat der Verein Reportagen Festival Bern die Stadt Bern um einen Unterstützungsbeitrag in Höhe von Fr. 100 000.00 ersucht. Der Gemeinderat begrüsst und unterstützt den Anlass Reportagen Festival Bern aus verschiedenen Gründen sehr. Gerade in Zeiten von *Fake-News* und wachsendem Druck auf die traditionellen Qualitätsmedien ist ein dem Qualitätsjournalismus gewidmeter Anlass mit Ausstrahlung in den ganzen deutschsprachigen Raum von hoher Relevanz. Der Gemeinderat sieht daher eine Unterstützung des Anlasses in Höhe von Fr. 50 000.00 vor, ähnlich, wie dies der Kanton Bern und die Burgergemeinde Bern bereits beschlossen haben. Da der Globalkredit des Wirtschaftsamts ausgeschöpft ist, ist hierfür ein Nachkredit an das Wirtschaftsamt in dieser Höhe erforderlich.

2. Reportagen Festival Bern und True Story Award 2019

Der True Story Award ist der erste globale Journalistenpreis. Das Ziel ist es, die Stimmen von Reporterinnen und Reportern über die Grenzen ihrer Heimatländer hinaus bekannt zu machen und so die Sicht auf die Welt mit neuen Perspektiven und mit üblicherweise wenig zugänglichen Themen und Geschichten anzureichern.

Der True Story Award wird von einer unabhängigen Stiftung verliehen und zeichnet Reportagen aus allen Ländern und in 12 der meistverbreiteten Sprachen der Welt aus. Gewürdigt werden Texte, die sich durch vertiefte Recherche, journalistische Qualität und gesellschaftliche Relevanz hervorheben. In einer ersten Phase haben Jurorinnen und Juroren aus 29 Ländern aus insgesamt 924 eingereichten Texten (aus 98 Ländern und in 21 Sprachen) 39 Reporterinnen und Reporter nominiert. Die Nominierten werden am Reportagen Festival Bern ihre Geschichten einem breiten Publikum präsentieren. Im Rahmen des Festivals wird die aus renommierten, internationalen Persönlichkeiten bestehende achtköpfige Hauptjury auch die Gewinnerinnen und Gewinner bestimmen.

Das dreitägige Reportagen Festival Bern besteht aus rund 50 öffentlichen Veranstaltungen (diverse Erzählformate, Panel-Diskussionen, Werkstätten), an denen Reporterinnen und Reporter von ihrer Arbeit an den verschiedenen Orten der Welt erzählen, in die Umstände ihrer Recherchen Einblick geben, Hindernisse, Widerstände und Erfolge schildern, Geschichten erzählen und damit dem Publikum einen neuen Blick auf zeitgenössische Ereignisse ermöglichen. An den rund 50 Anlässen werden aber auch zahlreiche nationale Journalistinnen und Journalisten für die Moderation der Anlässe (die Veranstalter greifen dabei neben den Reportagen-Autoren auf Reporter-Kolleginnen und -Kollegen von SRF, NZZ am Sonntag, Das Magazin und Der Bund zurück) sowie die renommierten Jurymitglieder anwesend sein.

Am Festival werden rund 5 000 Besucherinnen und Besucher erwartet. Die Besuchererwartungen sind im ersten Jahr noch bescheiden. Das Potenzial einer solchen Veranstaltung lässt sich jedoch am renommiertesten Journalismus-Festival weltweit in der kleinen italienischen Stadt Ferrara ablesen, wo jährlich über 70 000 Besuchende gezählt werden.

3. Programm und Austragungsorte Reportagen Festival Bern 2019

Die Veranstaltungsorte für das Reportagen Festival in der Berner Innenstadt wurden gemeinsam mit Bern Welcome definiert. Zu den Veranstaltungsorten zählen: Polit-Forum Bern, Bernisches Historisches Museum, USM Showroom, ONO, Schulthess-Saal (Universität Bern Bibliothek), Gesellschaft zum Distelzwang, PROGR, Theater am Käfigturm, Stadttheater Bern, Kornhaus-Arkaden für den Info-Stand, Clé de Berne (Jurysitzung), Schmiedstube (Medienzentrum), Hotel Schweizerhof Bern (Eröffnungsfeier).

Das Festival startet am Freitag mit dem Eröffnungsanlass, an dem ein Round-Table mit vier bedeutenden Chefredaktorinnen/Chefredaktoren aus der Schweizer Medienlandschaft im Zentrum steht. Gleichentags besuchen rund ein Dutzend Reporterinnen und Reporter Schulen in der Stadt Bern und erzählen von ihren Recherchen. Am Samstag und am Sonntag finden in der Innenstadt tagsüber Paneldiskussionen und Vorträge zu globalen Themen und Ländern statt. Zudem werden mündliche Erzählformate, Werkstatt-Gespräche und persönliche Begegnungen mit den Festivalteilnehmenden angeboten. Die Preisverleihung des True Story Awards findet am Samstagabend im Stadttheater Bern statt. Der Eintritt zu den Veranstaltungen wird mit Ausnahme der Preisverleihung kostenfrei sein.

Weitere Informationen zum Reportagen Festival Bern 2019/True Story Award finden sich unter www.truestoryaward.org.

4. Mehrwert für die Stadt Bern

Das Reportagen Festival Bern mit der Vergabe des True Story Awards schafft für die Stadt Bern die folgenden Mehrwerte:

- Verstärkte Positionierung der Stadt und Region Bern als (gesellschafts-)politisches Zentrum der Schweiz, mit gesamtschweizerisches und internationaler Ausstrahlung;
- authentische und wirkungsvolle internationale Positionierung in einem «natürlich» gegebenen USP (Bern als politische Zentrum, steht stellvertretend für eine weltweit einmalige Meinungs- und Medienvielfalt);
- dreimal jährlich die Möglichkeit, Bern in den zwölf grossen Sprachregionen breit darzustellen (Ausschreibung, Nominierungen der Vor-Jurys, Awards);
- wichtige Möglichkeit, um den Standort Bern mittelfristig in einen authentischen Tourismus zu führen, welcher eine noch stärkere Wertschöpfung bringt;
- erhebliches Potenzial für Weiterentwicklungen mit nationalem und internationalem Anspruch (z.B. Kombination mit einem internationalen Journalismus-Symposium und Scholarships für junge Journalistinnen aus aller Welt);
- vielfältiges, z. T. interaktives Programm mit Partizipation und direktem Austausch mit der Bevölkerung;
- lokale Wertschöpfung: Durch den Verzicht auf ein eigenes Catering wird die Wertschöpfung uneingeschränkt dem Gewerbe zugeführt;
- mittel- bis langfristig soll das Festival auch Gäste aus dem nahen Ausland anziehen und zusätzliche Logiernächte generieren.

Die primäre Zielgruppe für den Anlass ist die Bevölkerung in einem Einzugsgebiet von rund einer Stunde Reisezeit bis Bern. Diese werden nach Angaben der Veranstalter voraussichtlich mehrheitlich dem Profil der Leserinnen und Leser der Magazine «Reportagen», «NZZ Folio» sowie «Das Magazin» entsprechen.

5. Antrag auf Beteiligung der Stadt Bern

Das Gesamtbudget für den True Story Award und das Festival beträgt Fr. 900 000.00, wobei ein Drittel für die Ausrichtung des Awards und zwei Drittel fürs Festival anfallen. Der Award wird von der unabhängigen True Story Award Stiftung finanziert. Die Finanzierung des Festivals erfolgt durch die Organisation Bern Welcome, private Sponsoren sowie durch öffentliche Beiträge.

Der Verein Reportagen Festival Bern hat die Stadt Bern um einen Unterstützungsbeitrag für die erste Durchführung des Anlasses im Jahr 2019 in Höhe von Fr. 100 000.00 ersucht. Unterdessen hat sich geklärt, dass von den öffentlichen Händen der Kanton Bern den Anlass mit einem Beitrag von Fr. 30 000.00 und die Burgergemeinde mit einem Beitrag von Fr. 50 000.00 unterstützen. Angesichts der Wichtigkeit für den Standort Bern und dem vorhandenen Potenzial erachtet es der Gemeinderat als wichtig und richtig, den Anlass ebenfalls mit Fr. 50 000.00 im Sinne einer Anschubfinanzierung zu unterstützen.

Angesichts der organisatorischen Abwicklung des Reportagen Festival Bern über die Organisation Bern Welcome und weil die Leistungsverträge mit Bern Welcome operativ beim Wirtschaftsamt angesiedelt sind, beantragt der Gemeinderat, den vorliegenden Unterstützungsbeitrag über das Wirtschaftsamt der Stadt Bern (Präsidialdirektion) abzuwickeln. Das Wirtschaftsamt hat seinen Globalkredit 2019 – bzw. den in Gemeinderatskompetenz stehenden Nachkreditrahmen – bereits ausgeschöpft. Aus diesem Grund braucht es für die Unterstützung des Reportagen Festivals Bern 2019 einen Nachkredit für das Wirtschaftsamt der Präsidialdirektion.

Der in Gemeinderatskompetenz stehende Nachkreditrahmen (Fr. 200 000.00) des Wirtschaftsamts wurde für die folgenden Projekte in Anspruch genommen:

- BAK-Monitoring 2019 (Wirtschaftsmonitoring für die Stadt Bern und den Wirtschaftsraum Bern für den Zeitraum 2019 – 2023) in Höhe von Fr. 35 541.00.
- Leistungsvertrag mit dem Verein StattLand 2019 in Höhe von Fr. 20 000.00.
- Leistungsvertrag mit Digital Impact Network in Höhe von Fr. 50 000.00 für die Durchführung des Digitaltags 2019 in Bern.
- Erarbeitung der Studie Zukunft Werkplatz Bern und damit prioritäre Umsetzung der Schwerpunktmassnahme aus dem STEK 2016 in Höhe von Fr. 94 459.00.

Antrag

1. Der Stadtrat beschliesst einen Beitrag in der Höhe von Fr. 50 000.00 an die Durchführung des Reportagen Festivals Bern 2019 zu Lasten des Globalkredits der Präsidialdirektion (Dienststelle 160, Wirtschaftsamt).
2. Er bewilligt hierfür die Erhöhung des Globalkredits 2019 des Wirtschaftsamts (Dienststelle 160) mittels Nachkredit um Fr. 50 000.00 auf Fr. 2 687 906.76. Nach Möglichkeit sind diese nicht budgetierten Ausgaben zu kompensieren.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 3. Juli 2019

Der Gemeinderat